Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 14. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 6. Januar 1888.**

Deutschland.

Berlin, 5. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath mit dem Range eines Raths erster Klasse und Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium, Engelhard, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Lehrer und Küster Frenck zu Barth im Kreise Franzburg und dem emeritirten Lehrer Büthe zu Verden, bisher zu Oldendorf im Kreise Rinteln, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Unteroffizier Jilski im 2. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 11 und dem Gefreiten Hebenstreit im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Wasser-Bauinspector Hermann Werner in Berlin zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Der Regierungs- und Baurath Werner ist der Königlichen Regierung in Potsdam überwiesen worden. — Dem Thierarzt Hermann Frick zu Hettstedt ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Mansfelder Gebirgskreises definitiv verliehen worden. — Dem ordentlichen Lehrer am Realgymnasium in Essen, Dr. Gustav Looser, ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. — Der Kataster-Assistent Bundies in Schleswig ist zum Kataster-Controleur in Tönning bestellt worden. (R.-Anz.)

[Das Antwortschreiben des Kaisers] auf die aus Anlaß des Jahreswechsels dargebrachten Glückwunsch-Adresse der Stadtverordneten lautet vollständig folgendermaßen:

„Die Stadtverordneten haben Mir in gewohnter Weise die Freude gemacht, Mir in einer Adresse ihre Glückwünsche zum Neuen Jahre auszusprechen. Ich danke Ihnen dafür von ganzem Herzen. Tief gerührt hat Mich besonders die innige Theilnahme, welcher Sie für die schwere Erkrankung Meines Herrn Sohnes, Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen, in warm empfundenen Worten Ausdruck geben. Der Allmächtige, dessen Rathschluß unerforschlich ist, hat über Mich und Mein Haus damit eine ernste Prüfung verhängt. Groß ist mein Schmerz über diese Heimsuchung, welche Meinen Herrn Sohn nun schon seit langer Zeit nicht nur von der vollen Ausführung seiner Berufspflichten, sondern auch von seiner Heimath fern hält. Mit dem ganzen Volke, welches dem Leidenden in seltener Einmüthigkeit seine mitfühlende Liebe zu erkennen gegeben hat, hoffe Ich zu Gott, daß Er in Seiner Weisheit Alles zum Besten wenden werde. Mit großem Interesse habe Ich in Ihrer Zuschrift zum Theil Meine eigenen Wahrnehmungen bestätigt gefunden, daß Meine Residenzstadt Berlin sich im abgelaufenen Jahre wiederum weiter entwickelt hat. Ich wünsche aufrichtig, daß die Stadt zum Besten ihrer Bürgerschaft auch ferner auf diesem Wege fortschreiten möge.

Berlin, 4. Januar 1888. gez. Wilhelm."

Provinzial-Zeitung.

⊠ **Sagan,** 5. Januar. [Vortrag.] Gestern Abend hielt Herr Töchterschullehrer Sobolewski aus Glogau im Gewerbe-Verein einen sehr interessanten Vortrag über das Thema: „Der Mensch — der Herr der Erde". Der Vortrag war recht gut besucht.

Glogau, 5. Januar. [Krankenpflege durch Diakonissen. — Selbstmord.] Von den hierorts stationirten Diakonissen wurden im verflossenen Jahre 274 Kranke verpflegt, von denen 249 der evangelischen, 16 der katholischen und 9 der jüdischen Religion angehörten. Von diesen Kranken sind 167 genesen, 72 gestorben, und 5 gingen in andere Pflege über, so daß am Schlusse des Jahres ein Bestand von 30 Kranken verblieb. Nachtwachen wurden 318 geleistet. An bedürftige Kranke wurden aus der Schwestern-Krankenkasse 166 M. verabreicht. Auch konnten wieder 2369 Portionen Suppe mit Fleisch verabfolgt werden. Die Güte treuer Wohlthäter ermöglicht es ferner, 140 Armen und zehn Kindern eine reiche Weihnachtsfreude zu bereiten. In dem zur Anstalt gehörenden Krankenhaus Bethanien fanden 53 weibliche Kranke Aufnahme und zwar 37 evangelischer und 16 katholischer Confession. Von denselben sind genesen 31, gestorben 7 und ungeheilt wurden 5 entlassen, so daß am Ende des Jahres ein Bestand von 10 Kranken blieb. Nachtwachen waren 30 nöthig. — In Zerbau erhing sich der 88 Jahre alte Inwohner Christian Koschel. Das Motiv zu dieser That soll Lebensüberdruß gewesen sein.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

a. **Ratibor,** 5. Jan. [Versuchter Mord.] Der bisher unbestrafte 75 Jahr alte Auszügler Heinisch aus Borowitza bei Golkowitz, Kreis Rybnik, war heute vor dem Schwurgericht angeklagt, mittelst einer Schußwaffe und auf hinterlistige Weise versucht zu haben, den Arbeiter Marzoll aus Borowitza zu ermorden. H. war im September v. J. als Wächter für ein in der Nähe seines Hauses belegenes Feld bestellt, und bei Ausübung dieses Dienstes am 4. September mit einer Flinte bewaffnet betroffen worden. Als sich am 7. September, Morgens zwischen 2—3 Uhr, der Arbeiter Marzoll zur Arbeit begab, und hierbei das Feld, über welches dem H. die Aufsicht oblag, passirte, erhielt er plötzlich von einem unsichtbaren Schützen einen Schrotschuß in den Unterleib. Der Getroffene brach auf der Stelle zusammen; er kam aber glücklicher Weise mit dem Leben davon. Der von dem Vorfall in Kenntniß gesetzte Gemeindevorsteher hielt alsbald bei sämmtlichen Dorfbewohnern Haussuchung nach Schußwaffen, und das Resultat derselben war, daß bei H. eine Doppelflinte gefunden wurde, von der ein Lauf nach frischem Pulverschleim roch. Als einige Tage darauf die Flinte nochmals untersucht wurde, fand man den früher von Pulverschleim schmutzigen Lauf augenscheinlich gereinigt. Der Nachbar des Heinisch war, als der gegen Marzoll geführte Schuß gefallen war, herausgeeilt und hatte vom Felde aus eine mit einem Gewehr bewaffnete Gestalt durch die Hinterthür des H.'schen Hauses verschwinden sehen, in welcher er mit ziemlicher Sicherheit den H. erkannt zu haben glaubte. Der Angeklagte bestritt die ihm zur Last gelegte That. Er will in der betreffenden Nacht den Wachtdienst nicht mit einer Flinte, sondern mit einem Stocke bewaffnet ausgeübt haben. Den frischen Pulvergeruch in seiner Flinte erklärte er damit, daß einem landläufigen Aberglauben folgend 8 Tage vor dem in Rede stehenden Vorfall unter einer kranken Kuh einen Schuß abgegeben habe. Die Geschworenen verneinten sowohl die wegen versuchten Mordes, wie die wegen vorsätzlicher Körperverletzung gestellte Frage und H. wurde daher freigesprochen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Jan. Der „Nat. Ztg." zufolge ist der frühere Staatsminister in Straßburg, Hofmann, in den Vorstand der südwestafrikanischen Colonialgesellschaft eingetreten.

Wien, 5. Jan. Die „Presse" antwortet den russischen Blättern, welche die bosnische Frage aufgeworfen, daß die Stellung Oesterreichs in Bosnien auf Art. 25 des Berliner Vertrages beruhe, und an keinen Termin gebunden sei. Das Occupationsmandat könne niemals Object von Compensation directer oder indirecter Natur sein, auch nicht Gegenstand einer internationalen Kündigung werden. Wolle Rußland eine Verständigung, dann sei die Basis dafür nicht in Bosnien, sondern im Berliner Vertrag, dessen Aufrechterhaltung in Petersburg so entschieden betont wird, zu finden.

Prag, 5. Januar. Das neue Deutsche Theater wurde mit der Aufführung der „Meistersinger" festlich eröffnet in Anwesenheit der Vertreter der Kunstwelt und der Presse des Inlands, Deutschlands und des Auslands, des Statthalters, des Oberstlandmarschalls und des Bürgermeisters. Die böhmische Aristokratie war zahlreich vertreten. Beim Erscheinen des Statthalters wurde die Volkshymne unter begeisterten Applaus gespielt.

Rom, 5. Jan. Auf die Ansprache des Cardinals Lavaletta bei der Ueberreichung eines Geschenks sagte der Papst, die zahlreichen Freudenkundgebungen der letzten Tage allenthalben seien nicht als an seine Person, sondern als an die höchste Würde des Papstthums gerichtet, anzusehen. Er habe die Jubiläumsmesse in der Peterskirche celebrirt wegen der Bedeutung dieser Kirche als Sitz des Pontfikates. Auch über die große Ordnung bei der Jubelfeier sprach der Papst seine Befriedigung aus.

Paris, 5. Jan. Senatswahlen. Nach dem Resultate der sofort vorgenommenen bisher bekannten Stichwahlen beträgt die Zahl der gewählten Republikaner 57, die Zahl der Conservativen 21. Bei den noch übrigen Stichwahlen scheint die Wahl von Republikanern gesichert.

Paris, 5. Januar. Bei den Senatswahlen definitiv Gewählte: 61 Republikaner, 21 Conservative. Letztere gewannen endgiltig drei Sitze.

London, 5. Januar. Bei der Parlamentswahl in Winchester wurde an Stelle des verstorbenen conservativen Tottenham der conservative Hoß mit 1364 Stimmen gewählt. Der Gladstonische Gegencandidat erhielt 849 Stimmen. Die conservative Majorität bei der vorigen Wahl betrug 336 Stimmen.

Handels-Zeitung.

* **Zucker-Industrie.** Die Aufnahme sämmtlicher Rohzuckerbestände des Deutchen Reiches ergab festes Product am ultimo December 1887 3 472 000 Ctr. gegen 4 632 000 Ctr. am 1. März 1887.

* **Egyptische Finanzen.** Aus Kairo wird unter dem 1. Januar cr. der „B. B.-Z." berichtet: Gestern Abend wurde das Egyptische Budget pro 1888 nebst interessanten Suplementar-Notizen und Ausweisen veröffentlicht. Zuerst kommt ein Budget nach dem alten Stil, welches ein Deficit von 364 000 Pfd. St. aufweist; demnächst erörtert der Verfasser die Art und Weise, wie dieses Deficit in einen Ueberschuss verwandelt werde. Man wird sich erinnern, dass dieser Plan die Billigung des Ministerraths gefunden hat. Derselbe schliesst sowohl eine Zunahme der Einkünfte, als auch eine Reduction der Ausgaben in sich. Die vorgeschlagene Erhöhung der Finnahmen wird erreicht durch eine höhere Veranschlagung des Tabakbaues, der Rekruten-Abgaben und der Erbschaftssteuer; ferner durch höhere Gerichtskosten, eine Steuer auf Feuerwaffen und eine Erhöhung der Haussteuer. Um eine Verminderung der Ausgaben zu erzielen, wird vorgeschlagen: die Verminderung der Garnison in Suakim, die Ermässigung der Ausgaben für die Civilverwaltung, des Kriegsamtes, des Mahmal, des Zeitungs-Abonnements und der Palastkosten; ferner eine Amalgamirung der Hafen- und Leuchtthurm-Verwaltung in Alexandrien und Einschränkungen bei den Eisenbahnen und im Druckerei-Departement.

* **Kaffee-Termingeschäft in Holland.** Der „Frankf. Ztg." schreibt man: Die vor Kurzem in Amsterdam errichtete Kaffee-Liquidationskasse ist, abweichend von den Institutionen in Hamburg und Havre, ausschliesslich für Termingeschäfte à la hausse eingerichtet, indem Geschäfte nur auf Grund von effectiven Ceelen (Lagerscheinen über aufgespeicherten Kaffee) stattfinden können. Man wollte durch diese Massregel dem Termingeschäft eine solidere Basis schaffen und namentlich dem sogenannten „Windhandel" nach Möglichkeit vorbeugen. Von einigen einflussreichen Kaffee-Interessenten wird jetzt dahin gestrebt, diese Beschränkung aufzuheben, indem man auf die Gefahren einer zu einseitig engagirten Speculation hinweist. Der „Verein für den Kaffeehandel", welchem beinahe sämmtliche Amsterdamer Kaffee-Interessenten angehören, hat sich diesen Bestrebungen gegenüber vorläufig zwar ablehnend verhalten, doch wird die Agitation von der anderen Seite kräftig fortgesetzt und dürfte wohl schliesslich zu einer Erweiterung der Bestimmungen der Liquidations-Kasse führen. In Rotterdam fand am Mittwoch eine Versammlung von Kaffee-Interessenten statt, welche über die Einführung des Kaffee-Terminhandels in Rotterdam, mit gleichzeitiger Errichtung einer Liquidations-Kasse Beschluss fassen soll.

* **Concurs Vogel & Co.** In Ergänzung des auch von uns schon gebrachten kurzen Berichts wird dem „B. T." aus Leipzig über den am 3. d. Mts. stattgehabten Accord-Termin noch weiter berichtet: Die angemeldeten Forderungen betragen 3 992 459 M. Unter diesen erscheinen: die Leipziger Disconto-Gesellschaft mit 2 697 000 M., Filiale der Sächsischen Bank 313 000 M., Filiale der Gothaer Bank 31 340 M., Reichsbank-Hauptstelle Leipzig 48 500 M., Bankhaus Frege & Co. 44 374 M., H. C. Plaut 30 000 M., Ingenieur Lüders 45 000 M., Budapester Mineralölraffinerie-Actiengesellschaft 60 000 Fl., Ungar. Creditbank 55 000 Fl., Dresdener Presshefe-Actiengesellschaft 4056 M., Actiengesellschaft für Eisenindustrie zu Oberhausen 10 400 M., Preussische Bodencredit-Actienbank 300 000 M., welch letztere auf den Grundstücken hypothekarisch eingetragen sind. Der Concursverwalter erklärte, dass der vom Gläubiger-Ausschuss beschlossene Weiterbetrieb der Fabrik bis jetzt 62 000 Mark an Löhnen etc. erfordert habe; ein Gewinn sei aber nicht erzielt worden. Die Masse biete etwa 10 pCt. — Wie bereits gemeldet, gelangte der vorgeschlagene Accord zur Annahme.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma Julius Zadek zu Breslau auf Emil Zadek. — Wilhelm Böse jr. zu Breslau. — Uebergang der Firma Brieger u. Gilbers zu Schweidnitz auf Buchhändler Oscar Keil. — Georg Brieger Verlagsbuchhandlung zu Schweidnitz. — Ehm u. Salisch zu Brieg. — Austritt des Paul Hellinger aus der Firma A. Hellinger Söhne zu Striegau. — Uebergang der Firma Friedrich Bartsch Söhne auf Max Bartsch zu Striegau. — A. Baron u. Co. zu Alt-Friedland.

Gelöscht: H. Neumann u. Wagner zu Breslau. — S. Czwicklitzer zu Breslau. — Carl Dünnhaupt zu Görlitz. — Aug. Riecke, Meyer's Nachfolger J. Engel, J. Kranig, E. Jander, Karl von Schmidt, sämmtlich zu Glogau.

Procura gelöscht: Paul Wilhelm Janda für Hch. Günther's Nachfolger, Inhaber Oscar Eugen Schoega zu Breslau, aber nicht, wie wir gestern meldeten: Paul Wilhelm Janda und Oscar Eugen Schoega für Hch. Günther's Nachfolger zu Breslau. — Max Bartsch für Friedrich Bartsch Söhne zu Striegau.

Concurs-Eröffnungen.

Früherer Butterhändler, jetzt Bureauvorsteher Max Merkel in Berlin. — Gummi- und Wachstuchwaaren-Fabrikant Albert Otto Hensel in Berlin. — Mechaniker und Optiker Friedrich Parisius in Hannover. — Sortiments- und Antiquar-Buchhandlung, sowie Internationale Lehrmittelhandlung Dietz & Zieger in Leipzig. — Kaufmann Gustav Hirsch zu Pyritz. — Nachlass des verstorbenen Capitäns a. D. und Kammerjunkers Adolph von Langrehr zu Ratzeburg.

Schlesien: Hermann Körner in nicht eingetragener Firma Rud. Stöss Nachflgr. zu Breslau, Verwalter Ferdinand Landsberger, Termin 19. März. — August Schneider zu Heidersdorf bei Nimptsch, Verwalter Joseph Christian zu Nimptsch, Termin 15. Februar. — Eugen Meindel zu Brieg, Verwalter Rudolph Zucholdt, Termin 17. Februar.

Ausweise.

Königsberg i. Pr., 5. Januar. Die Betriebseinnahme der ostpreussischen Südbahn per December 1887 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverhr 63751 M., im Güterverkehr 335962 M., an Extraordinarien 20600 M., zusammen 420313 M., darnnter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 5027 M., im Monat December 1886 provisorisch 255245 M., mithin im December 1887 mehr 165 068 Mark, im Ganzen vom 1. Jan. bis 31. December 1887 4213412 M. (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Stil), gegen provisorisch 3284265 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechen Zeitraum des Vorjahres mehr 929147 M., gegen definitiv 3573463 M., mehr 639949 M.

Paris, 5. Jan. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 150200000, Abn. 23400000 Frcs., Gesammtvorschüsse 280600000, Zun. 14600 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 1590000, Zun. 972667 Frcs.

London, 5. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 14 243 000, Zun. 232 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 38 gegen $43\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 162 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 8 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 325, —. Spanier neue —. Banque ottomane —, —. Credit foncier 1420. Egypter 371, 25. Suez-Actien 2125. Banque de Paris 773, 85. Banque d'escompte 458, 75. Wechsel auf London 25, $32\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 324, 37. Rio Tinto 537, 50. Ruhig,

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{1}{2}$.

Paris, 5. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 32. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96,50—96,70. 4proc. Ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. Türken 1865 14, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —. Neue Egypter 370, 62. Banque ottomane 509, 37. Besser.

London, 5. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $65\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{3}{8}$. Silber —. Convertirte Mexikaner $33\frac{1}{2}$. Platzdiscont 2%. Abgeschwächt.

London, 5. Januar, Nachm. 4 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 104. Consols $102\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $93\frac{1}{4}$. Italiener $93\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{7}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 5. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $215\frac{3}{8}$. Franzosen $173\frac{3}{4}$. Lombarden 68. Galizier $157\frac{1}{4}$. Egypter 73, 80. 4% Ungar. Goldrente 78, —. Gotthardbahn 116, 20. 80er Russen 78, 40. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 10. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Schweizer Nordostbahn —. Dresdener Bank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 5. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 160, 85. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 64, 80. Oest. Papierrente 62, 80. 5% Papierrente 74, 90. 4% Goldrente 87, 80. 1860er Loose 111, 80. 1864er Loose 269, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 30. Ungar. Staatsloose 207, 60. Italiener 95, —. 1880er Russen 78, 60. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 53, —. 4% Spanier 66, 70. Egypter 74, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $228\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 80. Franzosen $174\frac{3}{4}$. Galizier $158\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 116, 30. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $69\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 152, —. Nordwestbahn 124. Credit-Actien $216\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 137, 90. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 188, 80. 5% serb. Rente 77, 30. Schwächer.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 78, 90. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 90. Prince Henri Eisenbahn-Actien —.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $216\frac{1}{8}$. Franzosen 174. Galizier $158\frac{3}{4}$. Lombarden $68\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 05. Disconto-Commandit 188, 60. 4% ungar. Goldrente —, —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —.

Hamburg, 5. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 78. 1860er Loose 112. Italienische Rente $94\frac{7}{8}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen 434. Lombarden 170. 1877er Russen $96\frac{5}{8}$. 1880er Russen 77. 1883er Russen $104\frac{1}{2}$. 1884er Russen $88\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $51\frac{1}{4}$. Laurahütte $90\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $153\frac{1}{4}$. Commerz-Bank $126\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $52\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $131\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $67\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $156\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $124\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $163\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $192\frac{1}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $94\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Ruhig.

Amsterdam, 5. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. $60\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $63\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $111\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $50\frac{1}{4}$, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $190\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburg. Wechsel —, —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 99.

Newyork, 5. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats 94. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per Jan. $91\frac{1}{2}$, per Februar $92\frac{1}{2}$, per Mai $95\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 63. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{4}$. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 7, 95, do. Rothe & Brothers 8, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 5. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 60, do. do. (70er) 28, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 60, pr. Januar —. Still.

Liverpool, 5. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 5. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{3}{4}$ d. do.

Liverpool, 5. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary —, Upland low middling $5\frac{9}{16}$, Upland middling

5 11/16, Orleans good ordinary —, Orleans low middling 5 5/8, Orleans middl. 5¾, Orleans middling fair 6⅛, Ceara fair —, Ceara good fair —, Pernam fair 5 13/16, Pernam good fair —, Bahia fair —, Maceio fair 5 13/16, Maranham fair 5 13/16, Egyptian brown middl. 6⅜, Egyptian brown fair 7⅛, Egyptian brown good fair —, Egyptian white middl. 6⅜, Egyptian white fair 6¾, Egytian white good fair 7, M. G. Broach good 5⅛, M. G. Broach fine 5 7/16, Dhollerah fair 3 13/16, Dhollerah good fair 4⅞, Dhollerah good 4½, Dhollerah fine 5 1/16, Oomra fair 3⅞, Oomra good fair 4 5/16, Oomra good 4⅝, Oomra fine 5 1/16, Scinde good fair 3 3/16, Bengal good fair 3 3/16, Bengal good 3 7/16, Bengal fine —, Tinnevelly good fair 4 15/16, Western good fair 4, Western good 4⅜, Peru vough fair 6⅜, Peru vough good fair 6¾, Peru vough good 6⅞, Peru smouth fair 5 13/16, Peru smouth good fair 5 15/16, Peru moderat. rough fair 6¼, Peru moderat. good fair 6½, Peru moderat. good 6¾.

Wien, 5. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 81 Gd., 7, 86 Br., per Mai-Juni 7, 87 Gd., 7, 92 Br. Roggen per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br., per Mai-Juni 6, 32 Gd., 6, 37 Br. Mais per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Juni-Juli 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Hafer per Frühjahr 6, 11 Gd., 6, 16 Br., per Mai-Juni 6, 21 Gd., 6, 26 Br.

Pest, 5. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 52 Gd., 7, 53 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 92 Br.

Paris, 5. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 22, 90, per Februar 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August —, Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51, 00, per Februar 51, 25, per März-Juni 52, 00. per Mai-August —, Rüböl ruhig, per Januar 57, 50, per Februar 57, 75, per März-Juni 58, 25, per Mai-August 58, 00, Spiritus ruhig, per Januar 46, 00, per Februar 46, 50, per März-April 47, 25, per Mai-August 48, 00.

London, 5. Januar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Milde.

Amsterdam, 5. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 5. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 5. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 18¾ bez. und Br., per Januar 18¼ bez., 18⅜ Br., per Januar-März 17¾ bez., 17⅞ Br., per September-December 17¾ bez., 17⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Januar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 80 Gd., pr. August-Decbr. 7, 60 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 5. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Sehr fest. Standard white loco 7, 65 bez.

Marktberichte.

Newyork, 4. Januar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu 5¼, Centrifugals 96%, Umsätze zu 6⅛.

Hamburg, 5. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 22¼ Br., 22 Gd., per Febr.-März 22½ Br., 22¼ Gd., per März-April 22¾ Br., 22½ Gd., per April-Mai 23 Br., 22¾ Gd., per Mai-Juni 23⅜ Br., 23⅛ Gd., per Juni-Juli 23¾ Br., 23¾ Gd., per Juli-August 24½ Br. 24¼ Gd., per Januar 22¼ Br., 22 Gd. — Tendenz: Ziemlich unverändert.

Berlin, 5. Januar. [Producten-Bericht.] Bei äusserst geringem Verkehr ist die Stimmung für Weizen und Roggen am heutigen Markt etwas fester gewesen, und die Preise für ersteren Artikel notiren etwa ½ Mk., die für letzteren ca. ¼ Mk. höher als gestern. Bessere amerikanische Notirungen sind wohl zumeist als Ursache der mässigen Heraufsetzung der Preise anzusehen; sonderliche Kauflust machte sich in keiner Weise bemerkbar. Loco-Roggen wurde etwas stärker angeboten und hat letzte Preise nicht voll behaupten können. Gek. Weizen 200 To., Roggen 700 To. — Hafer loco bleibt matt; Termine haben sich wenig verändert; eine anfänglich geringe Besserung war nicht von Bestand. Gek. 50 To. — Roggenmehl war ohne Leben. Gek. 750 Sack. — Rüböl konnte gestrige Preise nur schwach behaupten. Gek. 100 Ctr. — Spiritus zeigte etwas festere Haltung und hat sich eine Kleinigkeit gegen gestern gebessert. Gek. 60 000 Liter.

Weizen loco 158—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar und Januar-Februar 161½ Mark bez., April-Mai 170—169¾ bis 170 Mark bez., Mai-Juni 172¼—172—172¼ M. bez., Juni-Juli 174½ bis 174¾ M. bez. — Roggen loco 116—122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 116½ M., guter do. 118—119 Mark ab Bahn bez., Januar und Januar-Februar 120¾—121 Mark bez., April-Mai 126¼—126½ M. bez., Mai-Juni 128¼—128½ Mark bez., Juni-Juli 130—130¼ M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark — Gerste loco 103 bis 180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111 bis 115 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 116—119 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 112—115 Mark ab Bahn bez., Januar und Jan.-Februar 110 M. bez., April-Mai 117¼—117 M. bez., Mai-Juni 119 Mark bez., Juni-Juli 121½—121 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 113—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 Mk. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 Mark bez. — Roggenmehl Nr. 0: und 1: Januar 16,80 M. bez., Januar-Februar 16,80 Mark bez., Februar-März 17,00 M. bez., April-Mai 17,45 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. April-Mai 47,8—47,7—47,8 Mk. Mai-Juni 48,2—48,1—48,2 M., Juni-Juli 48,4—48,3—48,4 M.

Petroleum loco Januar 25,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 96,4—96,3 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 47,9 Mark bez., do. mit 70 Mark Consumsteuer 30,8 Mark bez., Januar und Januar-Februar 96,2—96,3 Mk. bez., April-Mai 98,7—98,9 M. bez., Mai-Juni 99,4—99,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar und Januar-Februar 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar und Januar-Febr 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 161½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 110 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,80 M. pr. 100 Kilo, für Rüböl auf 47,7 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 96,3 M. per 100 Liter Procent.

⊠ **Sagan,** 5. Januar. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge wurden auf dem letzten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. (Weizen und Erbsen manquirten wieder gänzlich am Platze): Roggen schwer 11,43 M., leicht 11,31 M. Gerste schwer 11,33 Mark, leicht 11,20 M. Hafer schwer 10,60 M., mittel 10,30 M., leicht 10,00 Mark. Kartoffeln schwer 3,60 M., leicht 3,20 M. Heu schwer 6,00 Mark, leicht 5,00 M. Das Schock (à 600 Klgr.) Roggen-Langstroh 18,00 M. Das Klgr. Butter schwer 1,80 M., leicht 1,50 M. Das Schock Eier schwer 3,60 M.

Breslau, 6. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 10,40—11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 10,20—10,40—10,70 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M.

Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—16,00 Mk.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50 bis —8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	80	20	40	19	80
Winterrübsen	20	50	20	10	19	60
Sommerrübsen	21	20	20	40	20	—

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fester, 30—33—36—40 Mark, weisser unverändert, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.

Timothee blieb fest, 27—29—32 Mark.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,0	— 3°,9	— 7°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	754,4	754,7	756,5
Dunstdruck (mm)	2,8	2,6	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	82	75	86
Wind (0—6)	SO. 2.	S. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Breslau. Wasserstand.

5. Januar. O.-P. 4 m 28 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 46 cm. unt. 0.
6. Januar. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,70 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,75	159,75
Russ. Noten 100 R.	177,50 bz	176,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bz	321,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bz	108,00 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bzG	107,60 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,80 bzG	101,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 G	104,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,10 bz	98,25 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,30 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 G	99,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 bzG	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,70 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,00 bzG	91,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 bzG	112,70 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 bz	109,25 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,25 G	106,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 B	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,90 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 bzG	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 G	115,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,75 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	97,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 ebzB	116,25 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,80 bz	110,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 bzG	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,75 bzG	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,25 bz	112,40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,60 B	74,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87.90 bz	88,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,25 bzB	62,30 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,90 bz	64,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,75 bz	54,20 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,80 bz	49,30 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 bzG	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,75 bz	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bzB	100,50 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,60 bz	92,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,60 bz	86,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,40 G	78,40à50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,60 bzG	106,70 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,40 bz	92,40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,40 ebzG	85,75 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	53,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,50 bz	53,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	53,30 bz	53,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,40 bz	44,25 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	82,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,20 bz	86,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	83,50 bz	84,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,90 bz	74,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 bz	82,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 B	105,25 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,60 bzG	79,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 Bbz	78,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	77,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,75à6 bz	76,90à75à7,75 à40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bz	13,80 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,60 bz	78,60 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,50 bzB	79,50 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,10 bz	66,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,70 bz	100,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bz	135,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 bz	135,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 bzG	30,70 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bz	94,00 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 G	130,40 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,75 G	127,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,80 G	49,10 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	137,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	291,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	125,60 G	126,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 bz	16,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,50 B	122,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,25 bz	283,70 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,00 ebzB	111,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	287,00 bzG	267,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,90 B	129,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,50 G	146,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	97,75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	151,50 G	152,25 G
dto dto. von 1866	5	1/3 1/3	135,50 bz	136,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bz	30,70 bz
Ungarische Loose	—	—	206,00 G	207,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	52,00 G	52,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,50 bzG	112,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,50 bzG	106,80 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	107,00 bzG	106,80 G
Saalbahn	3	3½	1/1	107,00 bzG	106,00 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,00 bzG	86,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,00 bzG	50,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	77,00 bzG	76,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,60 bzG	36,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	107,80 G	107,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 bz	219,00 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,25 bz	156,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	100,80 bz	100,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	53,75 bzG	52,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	131,90 bz	131,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,20 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	67,00 bzG	68,10 G
Ostpreuss Südbahn	5	0	1/1	68,25 bz	67,40 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	104,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 bzG	24,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Böhm. Westbahn	5¾	6¾	1/1	113,00 bz	114,25 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	119,90 bz	118,40 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	79,50 bzB	79,25 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	124,00 bz	124,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,75 bzG	56,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	71,30 bz	72,25 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	84,00 bzG	84,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	5½	1/7	118,25 bz	117,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,75 bz	57,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	86,50 bz	87,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	2¾	3½	1/1	68,75 bz	68,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,75 bzG	23,50 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	60,00 G	61,00 G
Russ. Staatsbahn	7¼	5	1/1 1/7	118,00 bz	117,60 bz
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	56,80 G	56,80 bzG
SchweizerCentralbh.	4	4½	1/1	109,50 bz	109,60 bzG
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	89,60 bz	— —
dto. Unionbahn	0	2½	1/1	87,00 bzG	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,10 bz	32,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	35,25 bz	34,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	15	1/1	140,00 bz	140,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,90 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,00 B	102,75 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	103,20 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,10 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 bzB	104,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	102,75 bzG
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,50 G	103,50 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,80 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,70 G	99,70 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	102,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 G	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 G	106,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,40 bzG	99,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,50 G	78,75 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,00 bz	97,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 bzG	80,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 bzG	72,40 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,20 bz	69,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	46,90 bzG	48,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,40 bzG	79,70 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,40 G	76,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	83,30 G	84,00 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,60 G	83,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,50 bzG	59,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 bzB	92,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	74,90 bz	75,70 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,75 G	101,40 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,40 bz	75,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,50 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	91,00 bzG	91,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,50 bz	93,25 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,00 bzG	84,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	49,90 bz	50,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,50 bzG	89,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,25 bzG	90,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,40 bzG	78,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	90,90 bz	90,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,10 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,10 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,00 bzB	74,40 bzB
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,00 bz	62,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,00 bz	77,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 G	63,30 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,00 bzG	104,20 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	84,00 bzG	87,10 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	4¼	1/1	118,00 G	118,60 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,90 bz	154,00 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,50 bzG	93,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	90,40 bz	90,90 bz
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	98,90 bz	98,60 bzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,50 bzG	141,40 ebz
Dessauer Credit	7	8	1/1	159,50 G	159,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,50 bzG	163,30 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,00 bzG	102,25 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,75 bz	192,70 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	123,25 bzG	123,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	55,75 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 ebzG	79,20 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	168,50 bzG	169,10 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	5,00 G	4,75 bzG
Luxemburger Bank	6½	7 1/5	1/1	134,50 bzB	134,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	112,50 G	113,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,80 bz	93,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	93,50 bzG	94,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 bzG	52,75 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	160,00 G	164,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	54,60 bzG	56,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5¼	1/1	112,00 bzG	112,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	108,00 bzG	108,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,75 bzG	133,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	105,00 B	104,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,50 bzG	103,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	458,50 bzG	461,50 bzG
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,00 B	133,70 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	65,60 bz	65,40 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	105,25 bzG	106,50 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	108,25 G	108,25 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	52,25 bzG	52,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	257,00 bzG	258,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	123,00 bzG	121,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,25 bzG	117,00 bz
Bismarckhütte	6	6	1/7	128,75 G	128,75 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	136,60 bz	136,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	46,00 G	47,00 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	70,00 G	70,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	132,00 B	131,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	98,50 bzG	97,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,25 bzG	88,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	44,80 bz	45,10 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	1/3	1/7	69,50 bzG	69,25 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	3½	0	1/10	59,10 bzG	59,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	53 1/3	1/1	750,00 bzG	750,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	14½	1/7	118,00 bzG	118,50 bzG
Gruson-Werk	—	7½	1/7	243,25 bzG	240,75 bz
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	4½	1/9	112,50 bzG	112,90 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	97,50 bzG	98,00 bzG
Laurahütte	1/3	1/2	1/7	91,50 ebzB	91,40 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	56,00 bzB	55,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	61,00 bzG	60,50 bzB
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	94,00 bzG	92,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	148,00 B	148,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	18	20	1/1	373,00 bzG	368,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	105,00 G	105,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,10 bzG	17,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	163,90 bzG	162,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	139,25 bzB	139,20 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	139,50 bzB	139,90 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	7	1/10	154,00 bzG	153,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	57,00 G	57,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	128,50 bzG	126,80 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	— —	1980
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	101,75 G	— —
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	103,00 bzB	102,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	103,25 ebzG	104,00 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	102,20 bzB	102,50 B
Thiele-Winkler	100		1/2 1/8	100,50 bzG	100,70 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
New-York vista.	5	— —	417,25 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	176,60 bz	176,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	173,10 bz	174,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	150,50 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	177,05 bz	176,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	78à78,20à10à20 bz	— —
Russische Anl. 1880.	78,40à30 bzG	— —
dto. dto. 1884.	— —	— —
Disconto-Command.	193,30à92,75à25à93,10 bz	— —
Dortmunder Union	69,40à25à90à69à69,10bz	— —
Laurahütte	91,30à91à91,25à90,60 bz	— —
Oesterr. Credit	140,75à90à10à39,50à40bz	— —
Franzosen	87,10à86,75à87,50 à 86,75à 87,10bz	— —
Lombarden	35,10à34,90à35,10 bz	— —
Russische Noten	176,75 bz	176,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.